



Freitag, den 27.09.2019

Zurückliegende Klimawoche

Zum globalen Klimastreik am 20. September gingen 8.000 Braunschweigerinnen und Braunschweiger verschiedenster Gesellschaftsgruppen für eine konsequentere Klimapolitik auf die Straßen. Zu diesem Streik hatten auch diverse Verbände, Gewerkschaften und Unternehmen aufgerufen. Deutschlandweit waren es 1,4 Millionen Demonstrierende. Diese Demonstration markierte damit den Beginn der bundesweit stattfindenden Klimawoche.

Ebenfalls am vergangenen Freitag veröffentlichte das Klimakabinett ihr Eckpunktepapier, das alle Hoffnungen unterbot. Von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wurde bereits kurz nach Veröffentlichung kritisiert, dass damit die Ziele des Pariser Klimaabkommens nicht erreicht werden können.

Aus diesem Grund fand die Demonstration am 27.9. unter dem Motto #NotMyKlimapaket statt. Zu dieser kamen etwa 500 Demonstrant*innen, die ihre Wut über die Ignoranz der Politik gegenüber wissenschaftlichen Erkenntnissen kundtaten.

Vom 20. bis 27. September beteiligten sich verschiedene lokale Umweltverbände, Gewerkschaften, Museen, Sportvereine und Initiativen an der Klimawoche Braunschweig. So konnte ein buntes Potpourri an 46 unterschiedlichen Programmpunkten geboten werden. Der Schwerpunkt hierbei lag auf der gegenseitigen Wissensvermittlung und Diskussion. Die Klimawoche ermöglichte zudem eine Vernetzung und Vorstellung der einzelnen Akteur*innen in Braunschweig, die sich direkt oder indirekt mit der Klimaproblematik auseinandersetzen.

Insgesamt bestand ein reges Interesse am Programm der Week4Climate.

Über den Programmpunkt Klettern fürs Klima sagte Johanna Sigener (25 Jahre, Studentin des Ingenieurwesens): „Das war eine grandiose und extrem großzügige Aktion und die perfekte Gelegenheit, um seine Kletterskills für drohende Sturmfluten

zu trainieren.“ Die gesamten Tageseinnahmen vom 24.09. der Fliegerhalle Braunschweig wurden an die Ortsgruppe gespendet.

„Hoffen wir weiter auf eine positive Veränderung der Zukunft und lassen es nicht beim Hoffen, sondern kämpfen gemeinsam dafür“, sagte Andrea Hotopp von der DGB-Region Südost-Niedersachsen rückblickend über die Klimaaktionswoche.

„Wir danken allen Unterstützer*innen und Beteiligten der Klimawoche, ohne diese hätte die Week4Climate nicht stattfinden können“, sagte ORGAMENSCH (potentiell männlich und Schüler)

Über Fridays For Future

Fridays For Future ist ein Zusammenschluss aus vielen verschiedenen Menschen, die sich alle in diesen Worten wiederfinden: „Die Klimakrise ist eine reale Bedrohung für die menschliche Zivilisation – die Bewältigung der Klimakrise ist die Hauptaufgabe des 21. Jahrhunderts.“ Wir von Fridays For Future fordern eine Politik, die dieser Aufgabe gerecht wird.

Die Ortsgruppe Fridays For Future Braunschweig setzt sich zudem für regionale Klimaschutzthemen ein. Im Mai veröffentlichte sie ihr Forderungspapier für Braunschweig, welches hier zu finden ist: <https://fff-braunschweig.de/unsere-forderungen/>

Weitere Informationen zur Ortsgruppe Fridays For Future Braunschweig finden Sie unter <https://fffbraunschweig.de/>. Hier informieren wir hier regelmäßig über unsere Arbeit.

Kontakt:

fff.braunschweig@gmail.com
fff-braunschweig.de